

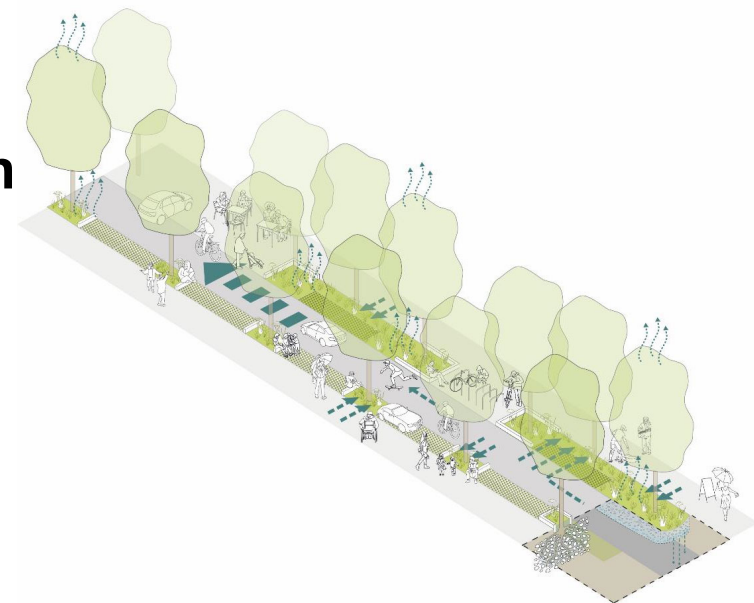


Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut,  
Kirya Heinemann, Nadine Meiser, Dr. Michael Richter  
HafenCity Universität, Hamburg

Dr. Carlo W. Becker, bgmr Landschaftsarchitekten  
GmbH, Berlin

# **BlueGreenStreets Straßenräume systematisch entwickeln - Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten**

Workshop auf der  
UBA-Abschlusskonferenz des  
Forschungsprojekts AdNEB  
Berlin, 21. Mai 2025



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung  
**RES****Z**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# BlueGreenStreets (BGS) Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



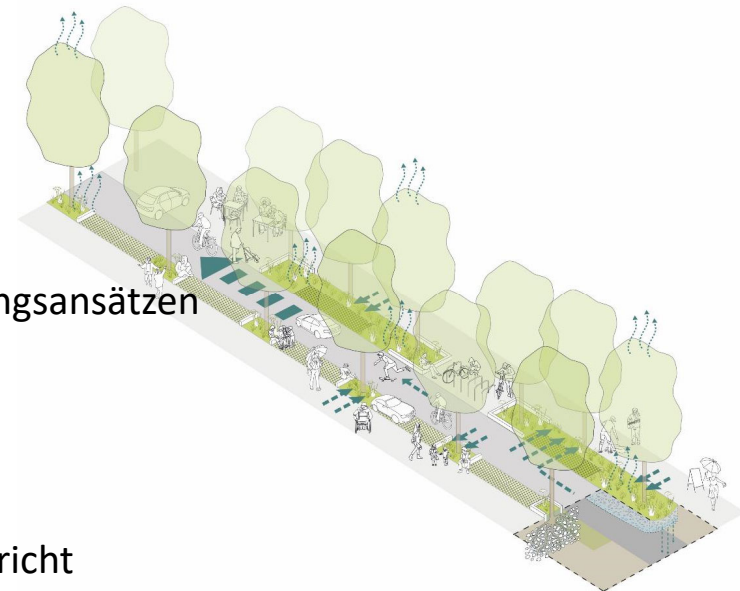
## Ablauf

10:10 – 10:50 Einführung / Input BGS

10:55 – 11:25 Diskussion in Kleingruppen zu  
Herausforderungen und Lösungsansätzen

11:30 – 11:40 Kurze Abschlussdiskussion

ab 11:50 Rückblick im Plenum - Kurzbericht



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RES****Z**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



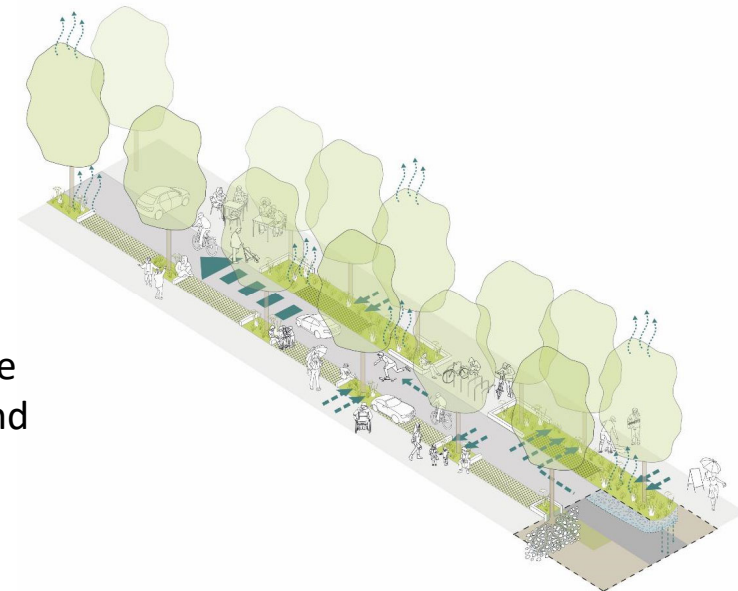
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# BlueGreenStreets (BGS) Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



## Gliederung Input BGS

1. BGS-Ziele, -Beteiligte, -Produkte
2. BGS-Tools (Korridor, Elemente, Kaskade, Raum gewinnen, Leitungen, ..)
3. Bsp. Hamburg und Berlin
4. Herausforderungen für eine systematische Umsetzung der BGS-Zielsetzung: Stand und Änderungsvorschläge



GEFÖRDERT VOM

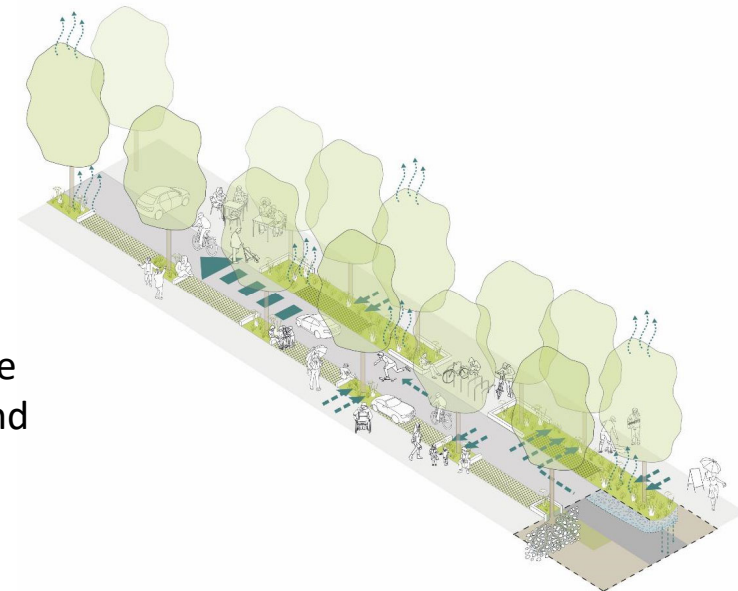
# BlueGreenStreets

## Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



### Gliederung

1. BGS-Ziele, -Beteiligte, -Produkte
2. BGS-Tools (Korridor, Elemente, Kaskade, Raum gewinnen, Leitungen, ..)
3. Bsp. Hamburg und Berlin
4. Herausforderungen für eine systematische Umsetzung der BGS-Zielsetzung: Stand und Änderungsvorschläge



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Projektziele BGS

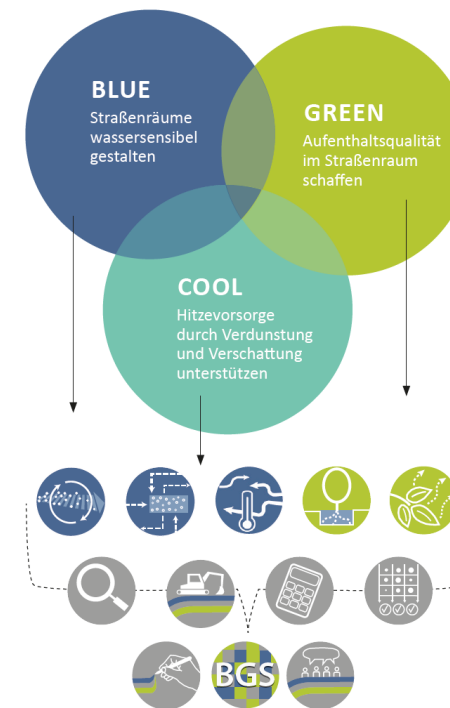
**Wie können Bestandsstraßen zukünftig klimaangepasster gestaltet werden?**

**Wassersensible Straßenraumgestaltung**  
Wasser als Ressource, statt ableiten nutzen!

**Hitzevorsorge in der Straßenraumgestaltung**  
statt Hitzeband ein Kühlraum

**Straße als Aufenthaltsort**  
ein Wohlfühlraum

→ Entwicklung einer Toolbox für BGS-Straßen



BGS, bgrm Landschaftsarchitekten

## BGS 1.0 – Projektphase 2019 bis 2022

Projektpartner in der ersten BGS-Phase

### VERBUNDPARTNER



### KOMMUNALE PARTNER



## BGS 2.0 – Projektphase 2022 bis 2024

Projektpartner in der zweiten BGS-Phase

### VERBUNDPARTNER



### KOMMUNALE PARTNER



## Format und Orte

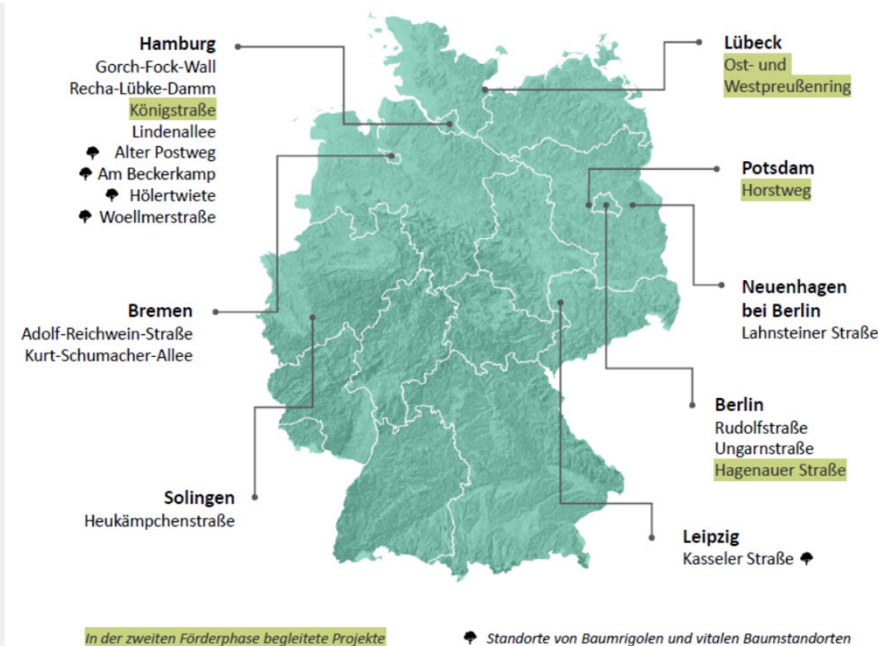


Abb.: 9 Verortung der BGS-Pilotprojekte (BGS, HCU)

## Format und Orte

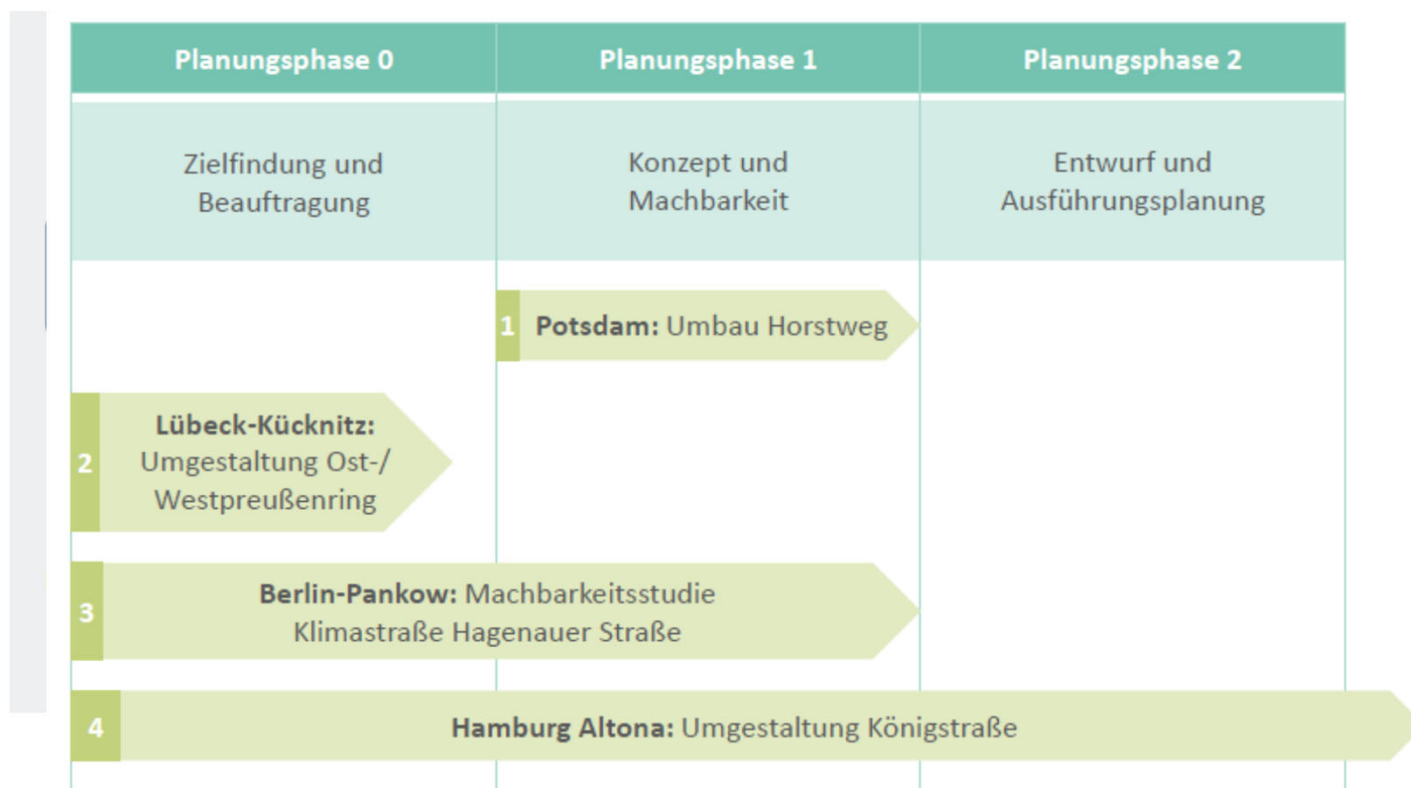


Abb.: 11 BGS-Pilotprojekte eingeordnet in die im Projekt begleitete Planungsphasen (BGS, HCU)

## BGS-Toolbox als Planungshilfe für Kommunen+Büros

**Praxisleitfaden** – Planung/Betrieb, Prinzipien/Elemente

**Steckbriefe** – Details zur Ausführung der BGS-Elemente



Die Toolbox in zwei Teilen steht als Download bereit:

<https://repos.hcu-hamburg.de/handle/hcu/638>

## BGS-Toolbox2.0 als Planungshilfe für Kommunen+Büros



Download  
<https://repos.hcu-hamburg.de/handle/hcu/1098>

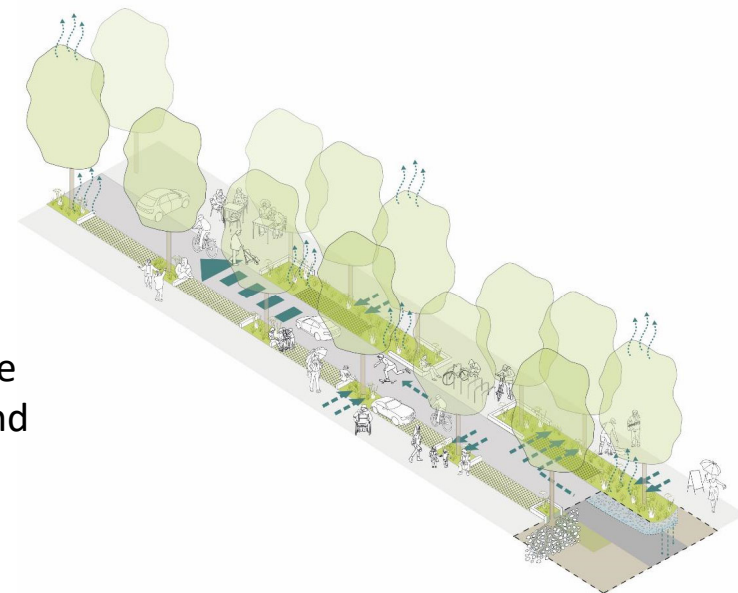
# BlueGreenStreets

## Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



### Gliederung

1. BGS-Ziele, -Beteiligte, -Produkte
2. **BGS-Tools (Korridor, Elemente, Kaskade, Raum gewinnen, Leitungen, ..)**
3. Bsp. Hamburg und Berlin
4. Herausforderungen für eine systematische Umsetzung der BGS-Zielsetzung: Stand und Änderungsvorschläge



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Planungsprinzip 1: BGS-Kaskade etablieren

Regenwasser der Straßenräume – incl. Nebenflächen - (für Bewässerung und Verdunstung)  
nutzen vor Versickern und vor Ableiten

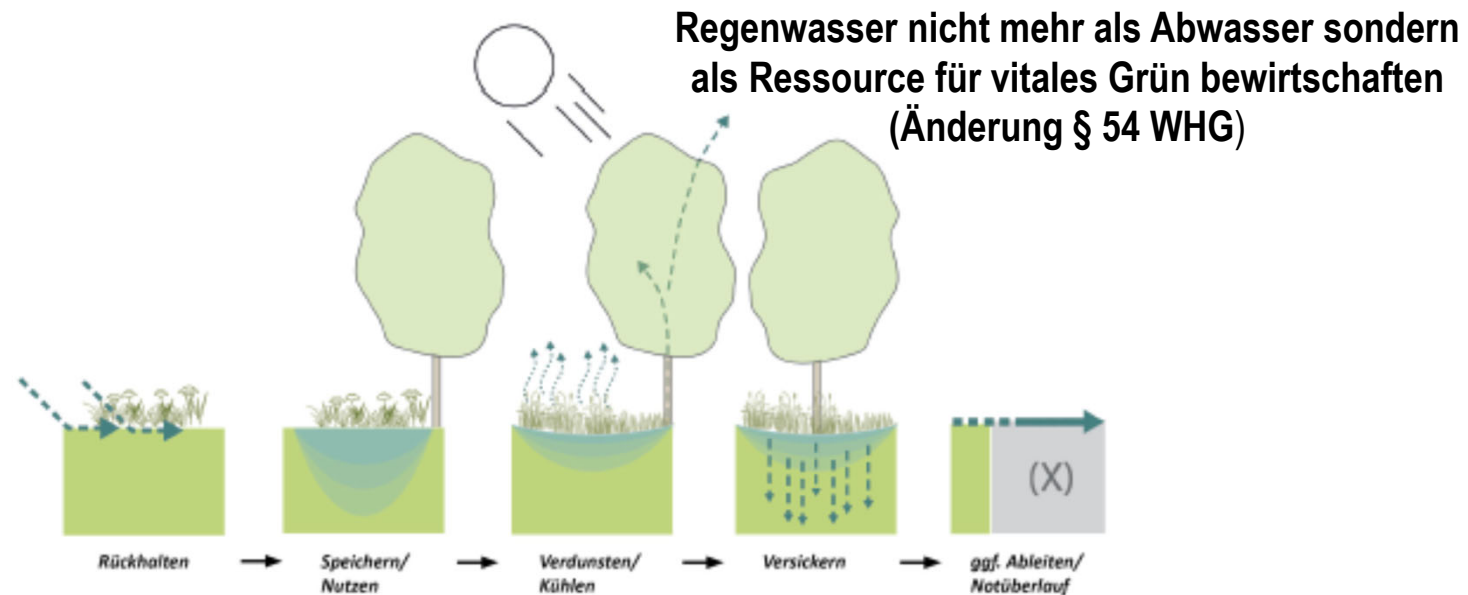
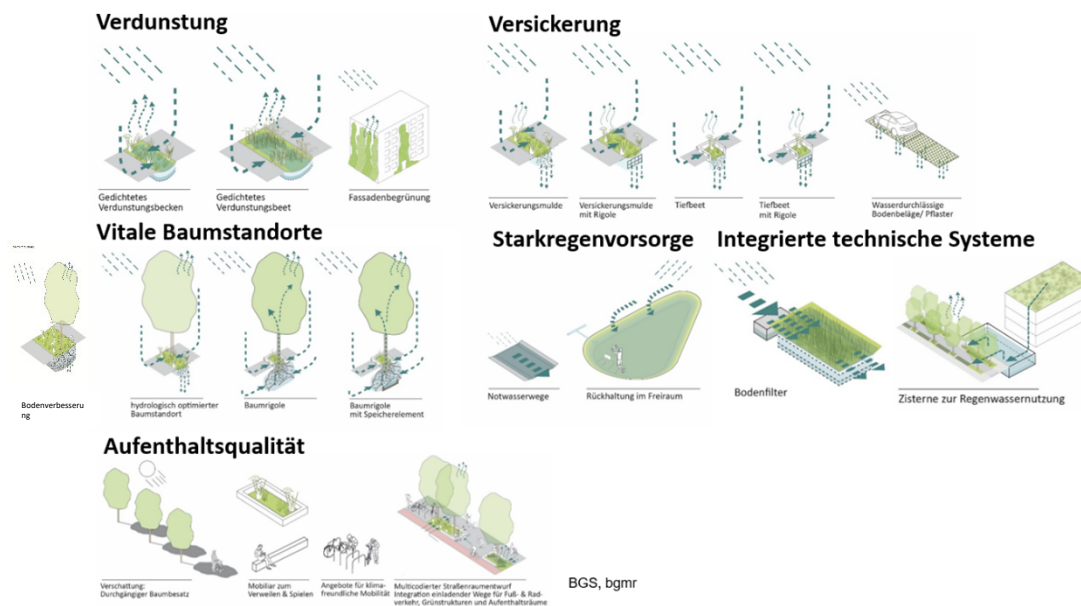


Abb.: 4 BGS 2.0-Kaskade zur Regenwasserbewirtschaftung (BGS, bgmr)

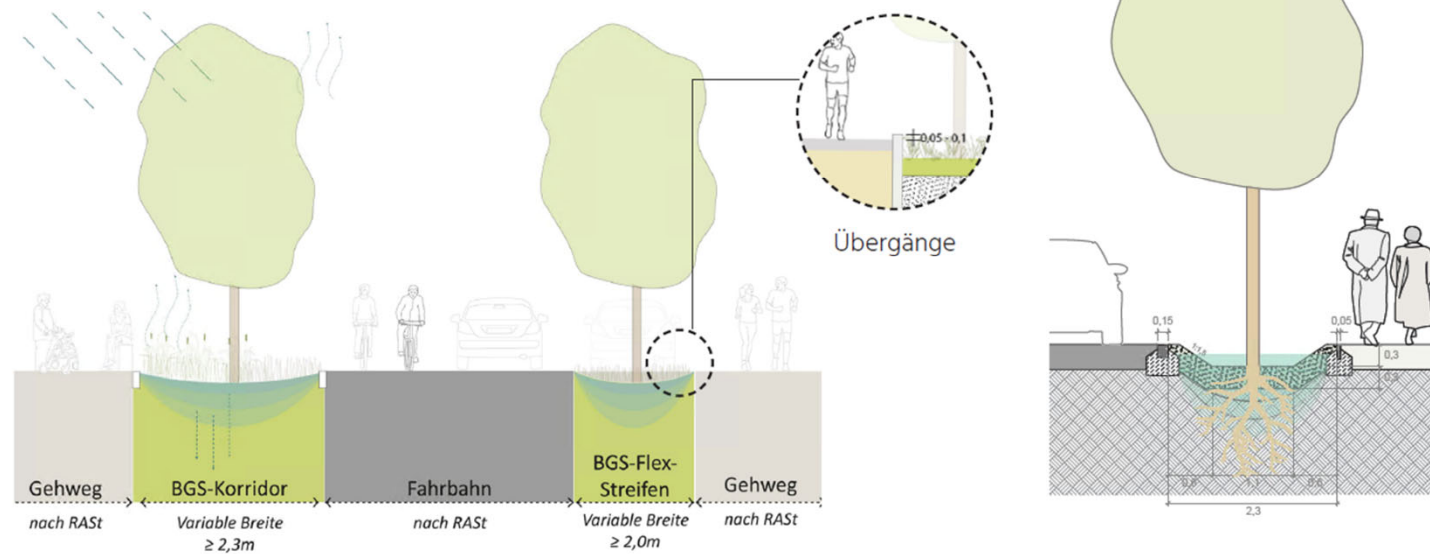
## Planungsprinzip 2: Multifunktionale BGS-Elemente umsetzen

Stärkere Berücksichtigung von Elementen in den Straßenräumen , die den natürlichen Wasserkreislauf, die Vitalität der Vegetation/Bäume und die Kühlung gleichermaßen befördern



## Planungsprinzip 3: BGS-Ansprüche räumlich formulieren

### BGS-Korridor – Platz für Bäume und Wasser



## Flächenansprüche

Diverse Flächenansprüche müssen im Straßenraum berücksichtigt werden. Wo und wie schaffen wir Platz für BGS?



## Strategien zur räumlichen Neuordnung von Straßen

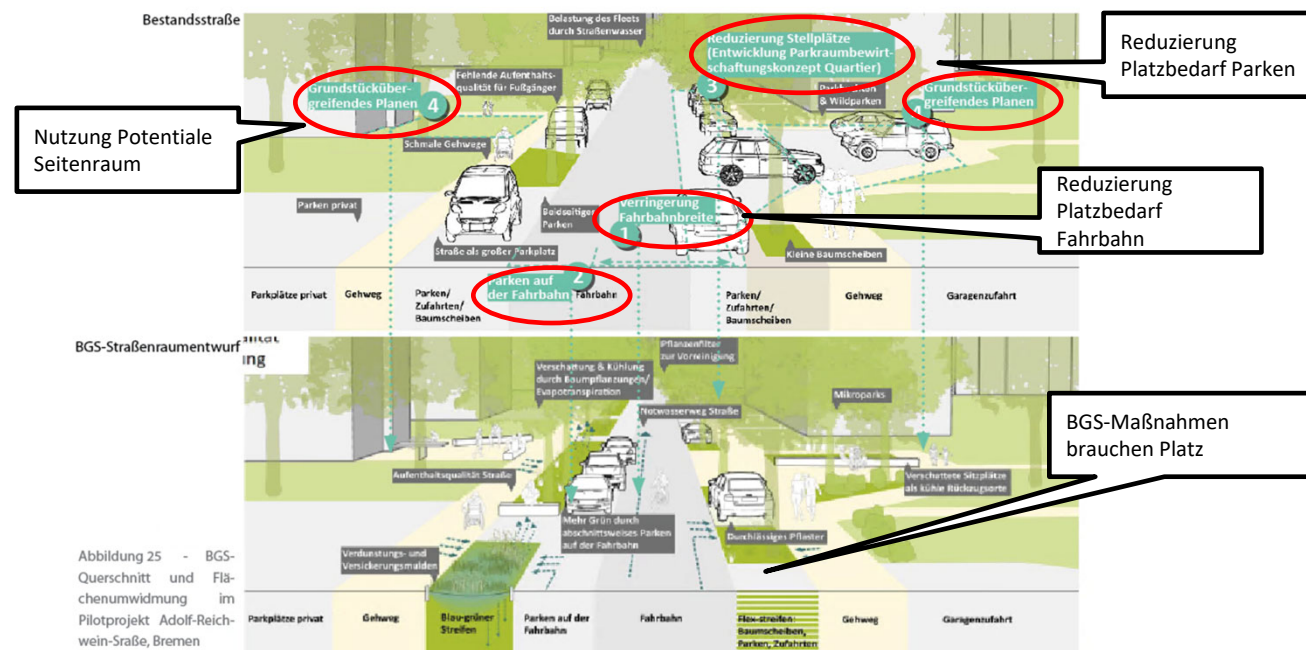


Abbildung 25 - BGS-Querschnitt und Flächenumwidmung im Pilotprojekt Adolf-Reichwein-Straße, Bremen

## Strategien des Flächengewinns für Blau-Grün

### Synergien mit Mobilitätswende!?



Verringerung der  
Verkehrsmenge



Reduzierung des  
LKW-Aufkommens



Herabsetzen der zulässigen  
Höchstgeschwindigkeit



Nutzungsmischung  
und -überlagerung



Reduzierung  
des  
Parkraumes



Untergenutzte und  
überdimensionierte  
Verkehrsflächen



## Planungsprinzip 4: Lage der unterirdischen Infrastruktur in die Planung der Neuverteilung der Flächen früh einbeziehen

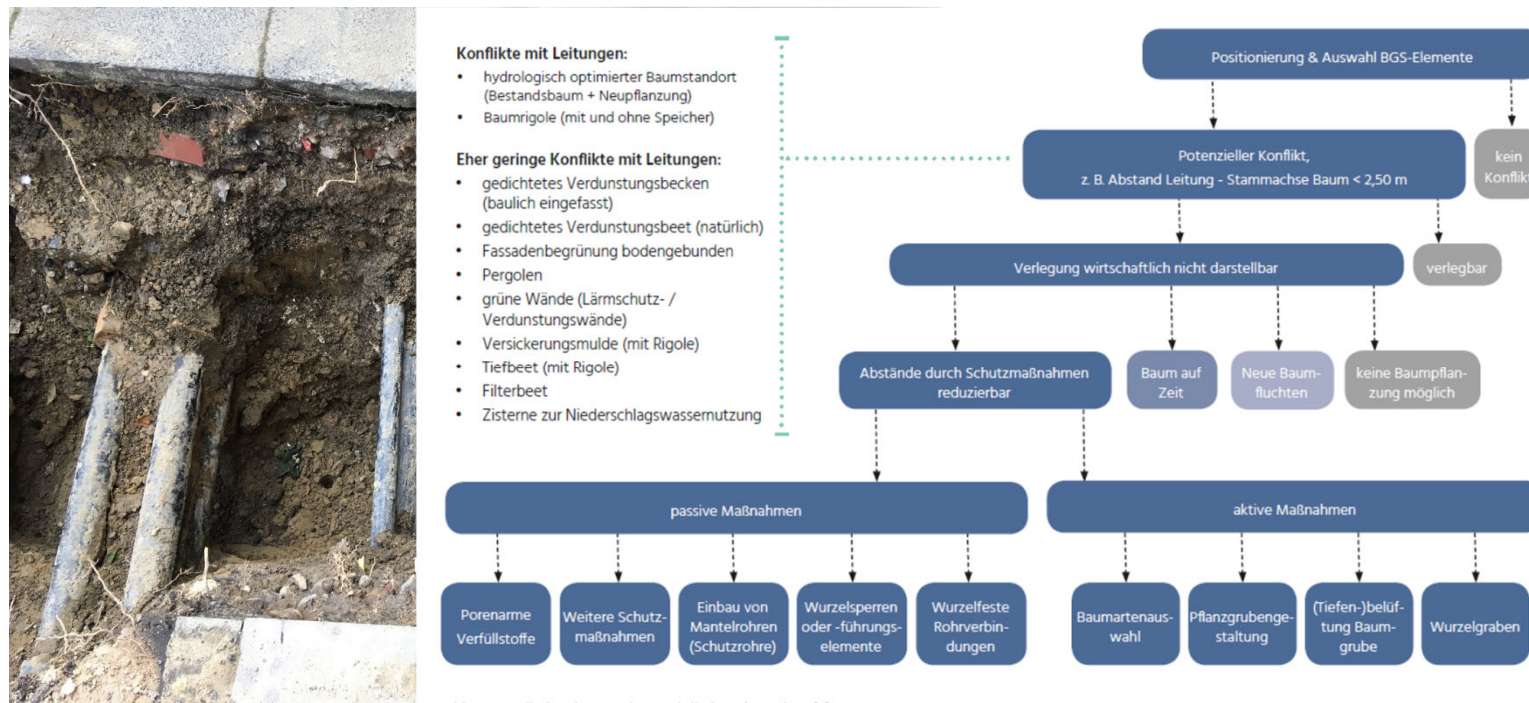


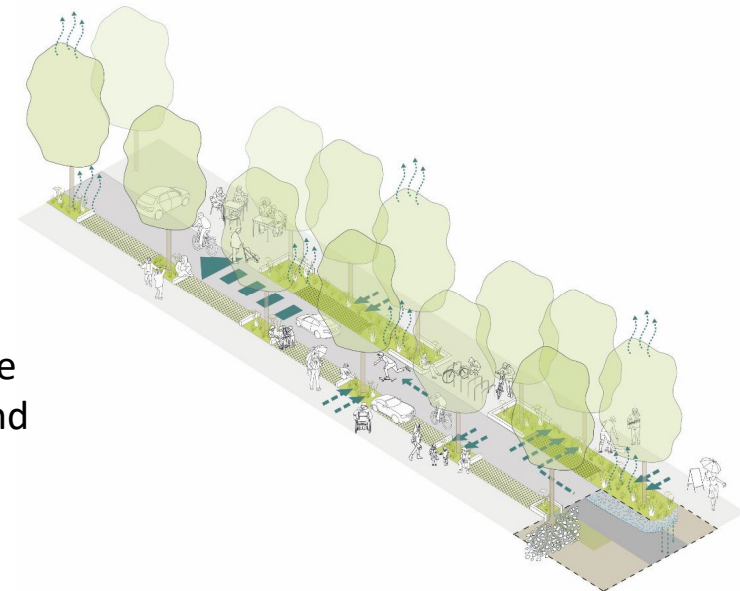
Abb. 31 - Stellschraubenmatrix unterirdische Infrastruktur [2]

# BlueGreenStreets Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



## Gliederung

1. BGS-Ziele, -Beteiligte, -Produkte
2. BGS-Tools (Korridor, Elemente, Kaskade, Raum gewinnen, Leitungen, ..)
3. **Bsp. Hamburg und Berlin**
4. Herausforderungen für eine systematische Umsetzung der BGS-Zielsetzung: Stand und Änderungsvorschläge



GEFÖRDERT VOM





Flächen im Straßenraum für BGS schaffen

einspurig stadteinwärts

2-Richtungsradweg

Fahrradbügel

S "Königstraße"

- Wasserrückhalt verbessern
- Versickerung ermöglichen
- Anteil qualitativ hochwertiger Grünflächen steigern
- Verdunstung erhöhen
- Vitalität von Stadtgrün verbessern

18. Juni 2025

## BlueGreenStreets – Pilotprojekt HH-Königstraße

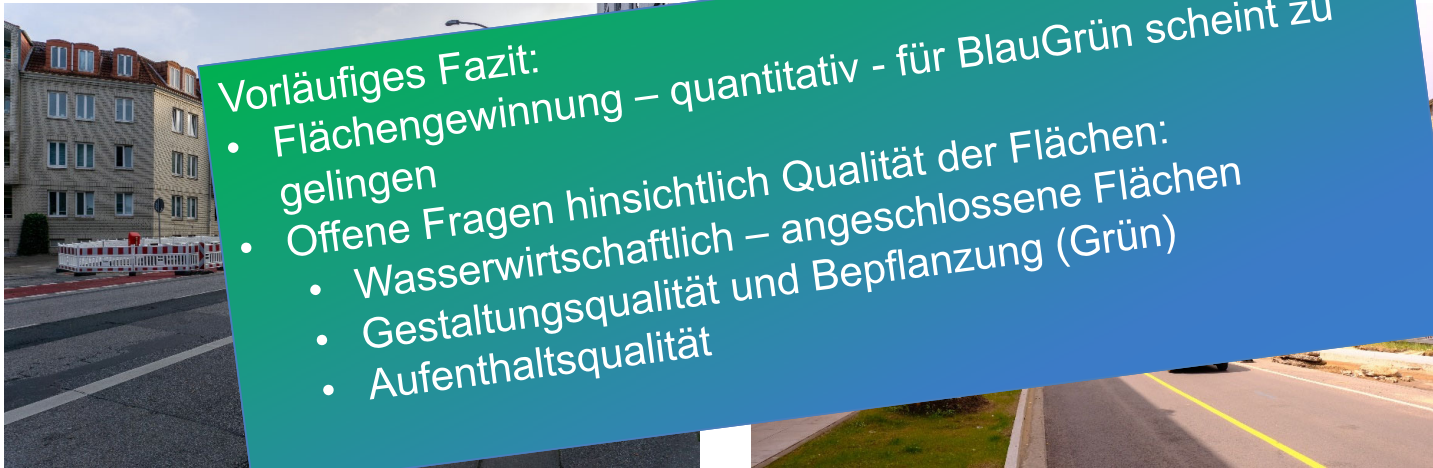
Flächen im Straßenraum für BGS schaffen



Quelle: HCU\_BlueGreenStreets

## BlueGreenStreets – Pilotprojekt HH-Königstraße

Evaluation der BGS-Straße: Königstraße, Hamburg



- Vorläufiges Fazit:**
- Flächengewinnung – quantitativ - für BlauGrün scheint zu gelingen
  - Offene Fragen hinsichtlich Qualität der Flächen:
    - Wasserwirtschaftlich – angeschlossene Flächen
    - Gestaltungsqualität und Bepflanzung (Grün)
    - Aufenthaltsqualität

Königstraße, Oktober 2023

Königstraße, Mai 2024



## BlueGreenStreets – HH-Louise Schröder Straße



März, 2023



August, 2024

Hamburger Abendblatt, 12.08.2024  
Bilder BA-Altona



## BlueGreenStreets – HH-Louise Schröder Straße





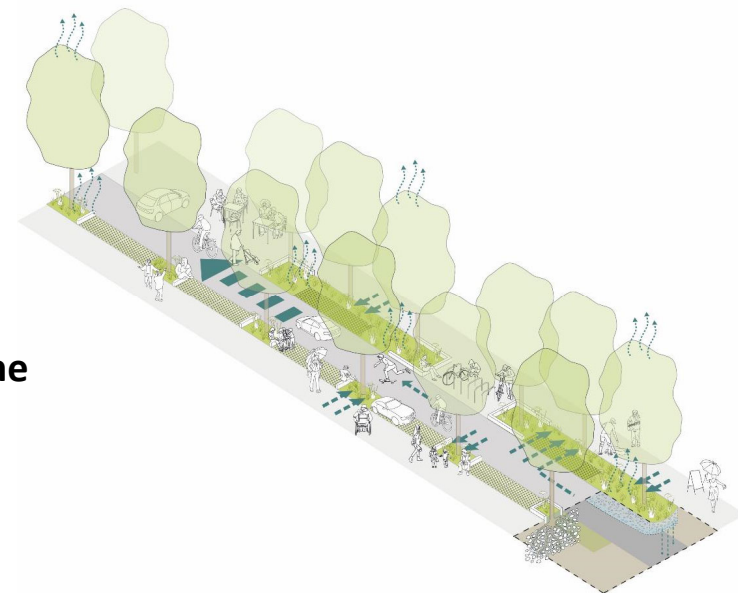
# BlueGreenStreets

## Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



### Gliederung

1. BGS-Ziele, -Beteiligte, -Produkte
2. BGS-Tools (Korridor, Elemente, Kaskade, Raum gewinnen, Leitungen, ..)
3. Bsp. Hamburg und Berlin
4. **Herausforderungen für eine systematische Umsetzung der BGS-Zielsetzung: Stand und Änderungsvorschläge**



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

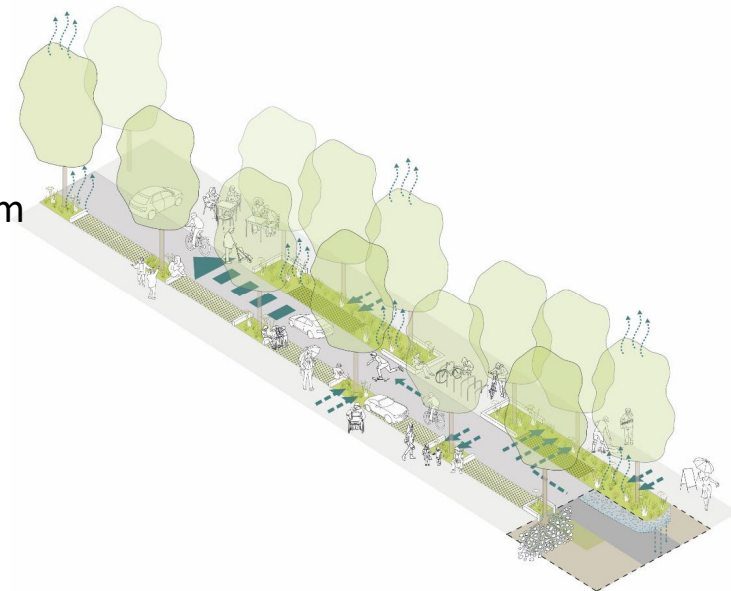
# BlueGreenStreets

## Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



### Vier Einzelaspekte der Herausforderungen:

1. Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)
2. Grundstücksübergreifende Lösungen erleichtern (wie? wer? ..)
3. WHG ändern und Innovationsklauseln in Regelwerken!?
4. Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?



GEFÖRDERT VOM

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RES****Z**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Einige Veränderungen haben stattgefunden



3. Dezember 2024

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Einige Veränderungen haben stattgefunden



# Vom Piloten zur Serie !!? Verschiedene Initiativen bundesweit

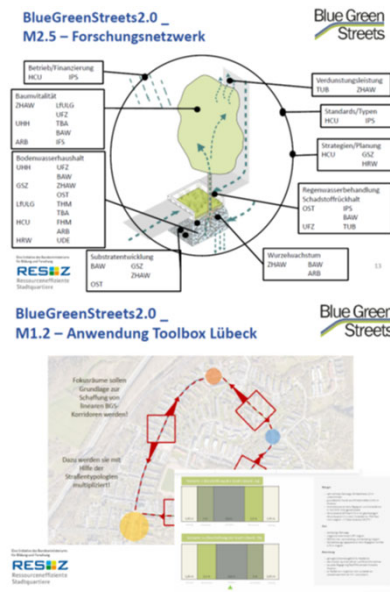
Allianz Wasserbewusste Stadt



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



BMBF BlueGreenStreets 2.0



FLL – DWA - FGSV

## Regelwerksarbeit:

- DWA A138-1 (2024)
- DWA M194 (neu), Multifunktionalität
- RAST xx (neu)
- Ad-hoc-Arbeitspapier „Ergänzende Handlungsanleitungen zur Anwendung der RAST06“ (Ausgabe Februar 2024)
- FLL
- ....

In Bearbeitung 2024-2027 in  
Kooperation DWA, FLL, FGSV (und  
GALK)  
DWA-M 163 "Baumstandorte und  
Regenwasser-bewirtschaftung"

GEFÖRDET VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Flächen gewinnen: BlauGrüne Infrastruktur in Straßenräumen

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

## Vom Piloten zur Serie !!? Hamburg

- Besch...
- „Bl...
- Mo...
- vor...

22/12947

„im Rahmen der **Pilotmaßnahme in der Königstraße** ...  
die Umsetzung von Elementen der blau-grünen  
und wissenschaftlich zu

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

### ReStra

Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen

**Wird überarbeitet bis Mitte 2025**

- Klimfolgenanpassung als Grundsatz/Ziel der Planung
- Einführung der BGS-Toolbox als Planungsgrundlage für die Abwägung von Maßnahmen

Ausgabe 2017  
Fassung 30.06.22

Hamburg

end auf diesen  
**ksichtigung blau-grüner**  
**sch für alle einschlägigen**  
Gewässer und Flächen  
betreffend) **zu prüfen und**

ngsweise begleitend blau-  
**n bei jeder Straßenplanung**  
**kendes Planungselement**  
Festlegungen von  
nen;“

„zusätzli  
Projekt i  
des Lar  
Gewäs  
Infrastruktur in 2025 und  
Umsetzungsreife zu bringen“

Blue Green  
Streets

hcu  
HafenCity  
Universität  
Hamburg

# 1. Herausforderung

Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)

Beispiel Hagnauer Straße Berlin – Raum schaffen

Vision



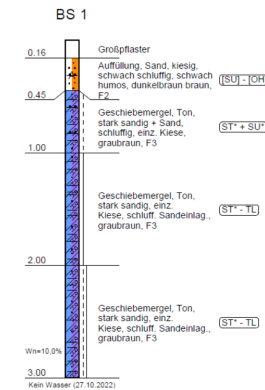
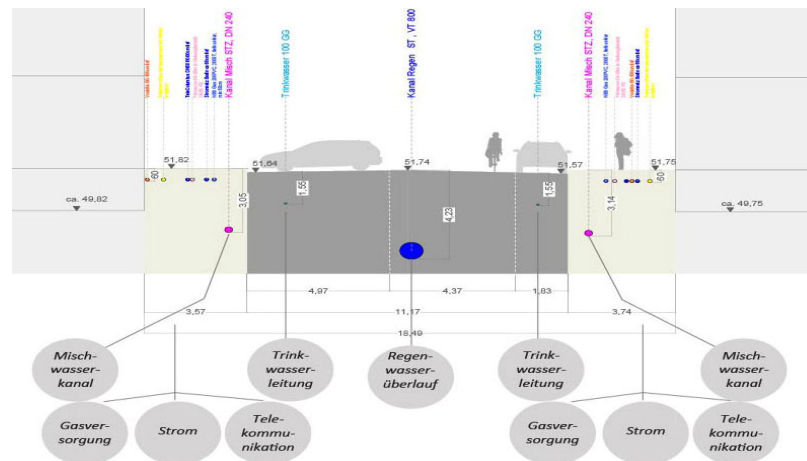
# 1. Herausforderung

Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)

Beispiel Hagnauer Straße Berlin – Raum schaffen

## Realitätscheck

- Leitungsfreie Korridore
- Böden
- Abstand zu Gebäuden/  
Keller

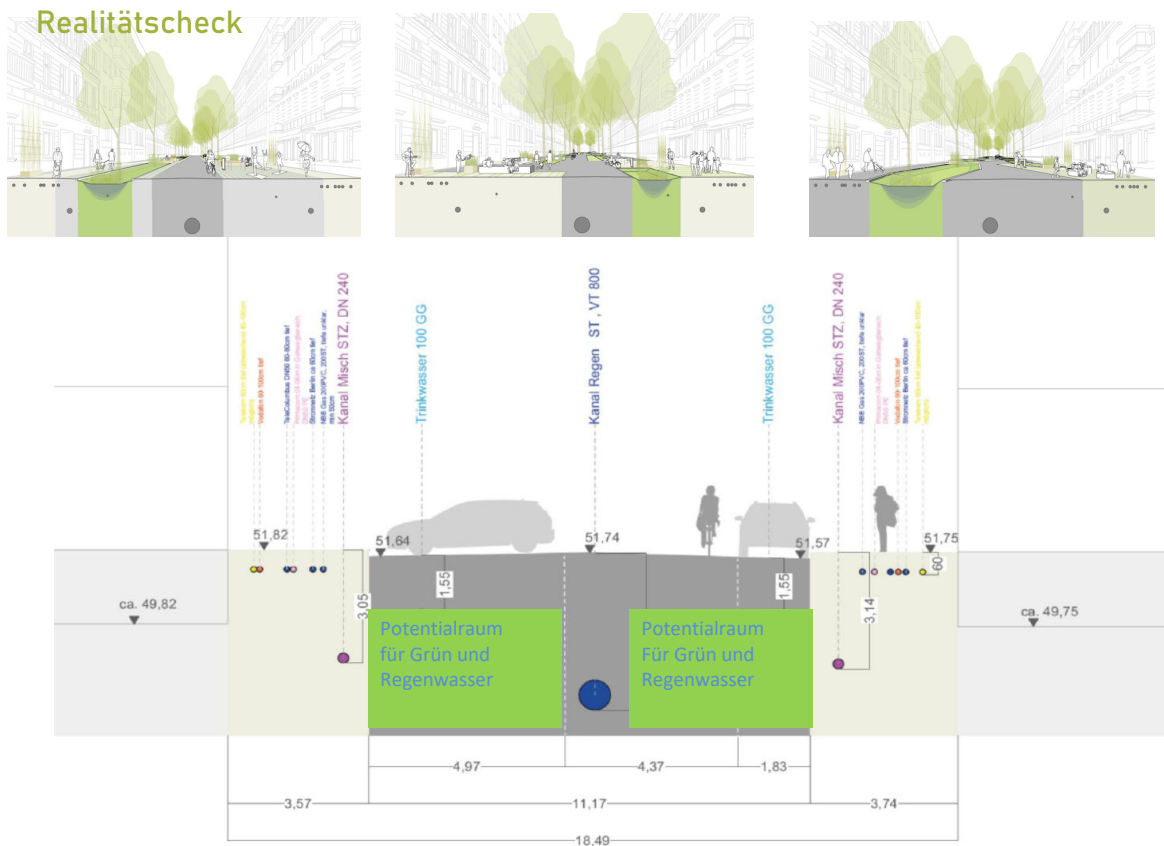




# 1. Herausforderung

Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)

Beispiel Hagnauer Straße Berlin – Raum schaffen



# 1. Herausforderung

Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)

Beispiel Hagnauer Straße Berlin – Raum schaffen

ober- und unterirdischen Raum systemisch planen

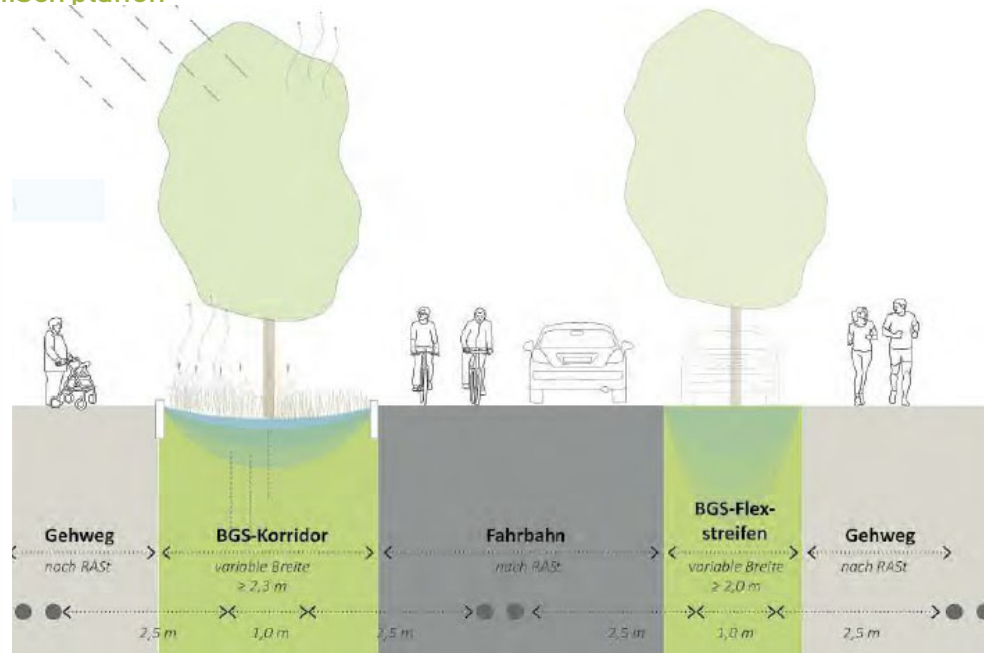
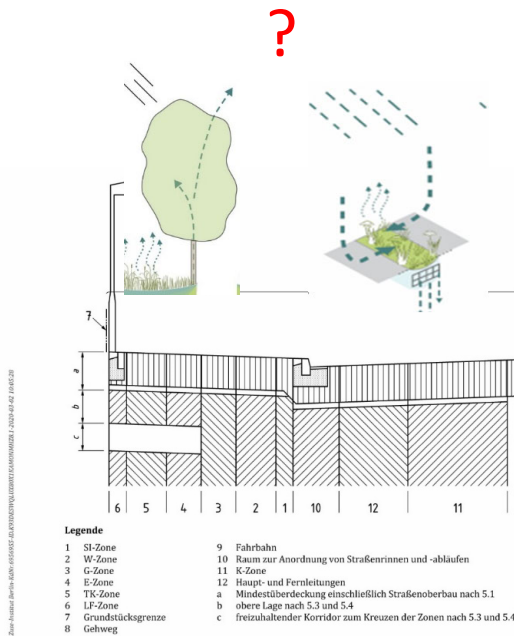


Abb.: 123 Das Nebeneinander – ein hoher unterirdischer Raumbedarf für Bäume nach Regelwerk (BGS, bgmr)

DIN 1998: Unterbringung von Leitungen und Anlagen im öffentlichen Straßenraum - Richtlinie für die Planung

## 1. Herausforderung

Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)



PROBLEME ERFORDERN INNOVATIVE ÄNDERUNGEN  
DES PLANUNGSPROZESSES IM STRASSENUMBAU

LEITUNGSVERLEGUNG IM BESTAND: EINE  
KOSTENINTENSIVE LÖSUNG

EMPFEHLUNG: NEUE ZIELDISKUSSION UND  
ABWÄGUNG ZWISCHEN DEN VERBÄNDEN

LÖSUNGSSTRATEGIEN FÜR NEUE REGELUNGEN -  
KREATIV ENTWICKELN

Leitfragen zum Start der Diskussion und Abwägung können sein:

- Vor- und Nachteil in einem Straßenraum mit und ohne Straßenbäume?
- Vor- und Nachteile, wenn Bäume unterhalb der Entfernung von 2,50 m gepflanzt werden?

MEHRAUFWAND BEI SANIERUNG EINPREISEN

BÄUME AUF ZEIT

SANIERUNGSVERFAHREN ÄNDERN SICH – NEUE  
TECHNOLOGIE ERMÖGLICHEN BAUMERHALT

WURZELFÜHRUNG

GEFÖRDERT VOM

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit



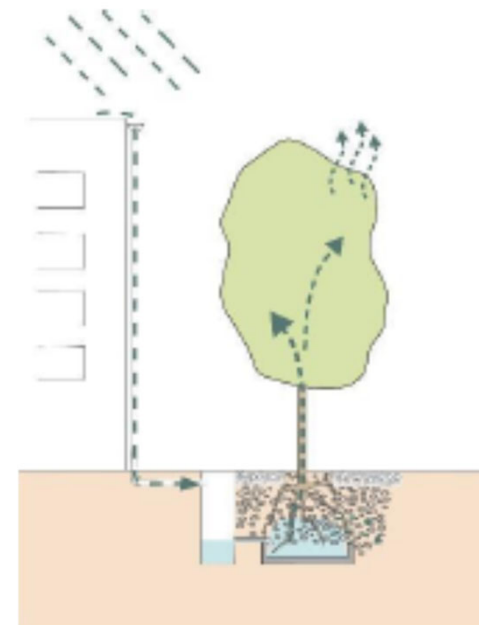
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## 2. Herausforderung

Grundstücksübergreifende Lösungen erleichtern  
(wie? wer? ..)

InjGj | wvxfmkyzsl%{ts%njijwvfmflx| fxxjw%  
{ts%uw{fyjs%Lwsixychpjs%sykjsydmjs%  
Kqhmjs%lmgzsiyx| jnyf%q%jmw%hm| njwl3

Ljwfij%Gjwas%Gj;zl%zk%Wf%éjszr gfzuwtqpyj%  
jwvfmjsy%jx%| dmyl%l% fxx%jx%z%j%sjw%-sijwzsl%  
ijw%Wf%}n%q%tr r y%zr %3G%l%fx%{jwlqjdmx| jnxj%  
xfzgjjw%njijwvfmflx| fxxjw%{ts%l%hmjws%qzw%  
Gj| |xxjwzsl%l%jw%Lw%skqhmjs%zsi%G|zr j%z%  
szyijs3





## 2. Herausforderung

Grundstücksübergreifende Lösungen erleichtern  
(wie? wer? ..)



Inj Wjhmxflyjxyptr uqj } As ajs%  
Gzsiyxqsijs%zhm%  
zsyjwhmjicm3  
Xyzinj as fivw% for wsi flij%

Ijzyqm% ni ffxjxatmsj%jxyqmjzsi%  
stwr jsgj itljsj%-sijwsljsxm| njwl%  
gqjnyzsi% i Wszwas Untywtopyjs%  
wjfqnjwfwjwhmjrsy3



GLXxmql yajxmfg% twbmjw% zqjrsjw%  
gzsiyx| jryjs%-sijwslajwLjxyiljgzsl%  
zsi% stwr js%zptr r jsLzr ajs% |sijws%  
zsi% ptr r zsj% sjrsj% smjnyqmjZr xjyizsl%  
ijnjxjw% njqxjyizsl% zqjwojdmjys3

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### 3. Herausforderung

WHG ändern und Innovationsklauseln in Regelwerken!?



EIN BGS-CHECK FÜR NORMEN UND  
REGELWERKE

#### KONKLUSION 2: BGS-CHECK

Wenn Normen aufgestellt werden, bedarf es eines Klimachecks durch ein unabhängiges Gremium, in dem die unterschiedlichen Wirkungen von Normen und Regelwerken abgeprüft werden.

REGENWASSER ALS RESSOURCE IM  
WHG KLARER BENENNEN

Es wird deshalb vorgeschlagen, Niederschlagswasser im WHG als eigene Kategorie zu führen und viel deutlicher zu machen, dass es grundsätzlich als Ressource genutzt werden sollte.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### 3. Herausforderung

WHG ändern und Innovationsklauseln in Regelwerken!?



#### IN DEN REGELWERKEN EINE „INNOVATIONSKLAUSEL“ VERANKERN

Die Regelwerksarbeit in den Verbänden kommt häufig den sich gerade rasch ändernden Randbedingungen nicht hinterher, die Erarbeitung der Regelwerke ist ein sehr langer Prozess

Als wichtige Kriterien für die Möglichkeit ihrer Anwendung könnten z. B. formuliert werden:

- Konkrete Beschreibung der spezifischen räumlichen Situation und Begründung der Notwendigkeit der Abweichung von den Normen
- Erarbeitung einer kurzen (qualitativen) Wirkungseinschätzung für die gewählte innovative Lösung (z. B. auf zentrale Schutzgüter des UVP-Gesetzes)
- Konzept für ein Monitoring.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?



Verringerung der  
Verkehrsmenge



Reduzierung des  
LKW-Aufkommens



Herabsetzen der zulässigen  
Höchstgeschwindigkeit



Nutzungsmischung  
und -überlagerung



Reduzierung  
des  
Parkraumes



Untergenutzte und  
überdimensionierte  
Verkehrsflächen

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 1

Verkehrliche Nutzungsanforderungen reduzieren

- Begegnungsfall ändern
- Verkehrsmenge verringern
- Tempolimit herabsetzen
- Parkstände reduzieren

### Strategie 2

Prioritätensetzung für BGS-Elemente  
(vorgegebene Straßenbreite)

#### Abwägung:

- Ansprüche des Seitenraums
- Flächenanordnung für Rad- und ruhender Verkehr
- Ansprüche Fahrbahn



## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

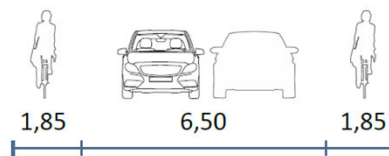
Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 1

Verkehrliche Nutzungsanforderungen reduzieren

*Vorher 50 km/h (1.000-2.200 Kfz/h)*

*Radfahrstreifen*

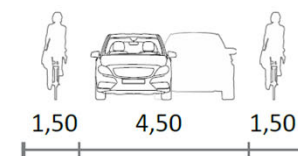


➔  
*Änderungen: -20 km/h, -400 Kfz/h*

7,50 m    -2,7 m

*Nachher 30 km/h (800-1.800 Kfz/h)*

*Schutzstreifen*



## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

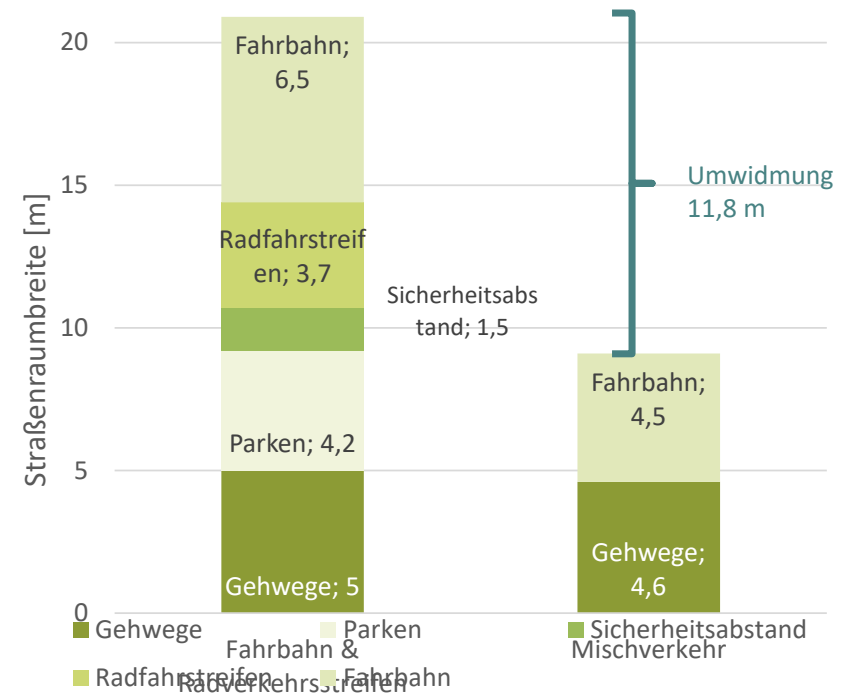
Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 1

Verkehrliche Nutzungsanforderungen reduzieren

- Begegnungsfall ändern
- Verkehrsmenge verringern
- Tempolimit herabsetzen
- Parkstände reduzieren



## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeugen der Verkehrsplanung?

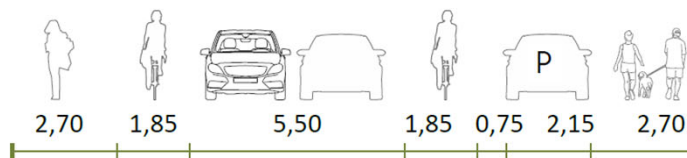
Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 2

Prioritätensetzung für BGS-Elemente  
(vorgegebene Straßenbreite)

*Ohne BGS-Elemente*



## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

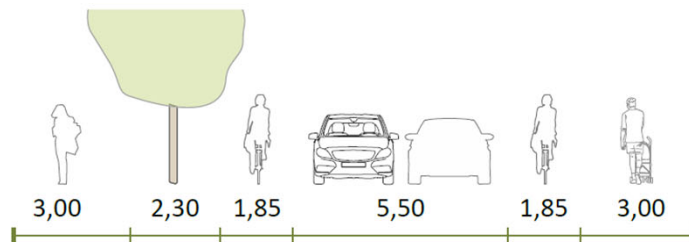
Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 2

Prioritätensetzung für BGS-Elemente  
(vorgegebene Straßenbreite)

*BGS und fließender Verkehr*



2,3 m BGS

9,2 m Fahrbahn

0,0 m Parken

6,0 m Fußgänger

## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

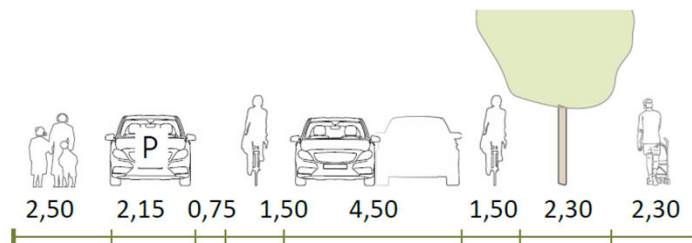
Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 2

Prioritätensetzung für BGS-Elemente  
(vorgegebene Straßenbreite)

*BGS und ruhender Verkehr*



2,3 m BGS

7,5 m Fahrbahn

2,9 m Parken (inkl. Sicherheitsstreifen)

4,8 m Fußgänger



## 4. Herausforderung

Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?

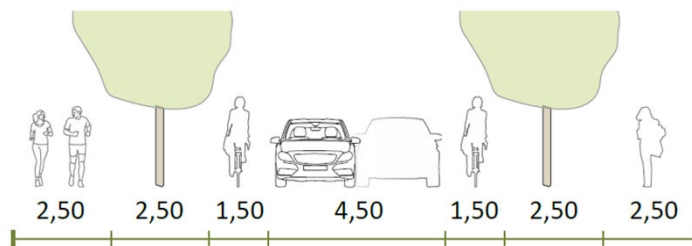
Kapitel: Strategien zur Neuordnung von Flächen

Wie schaffen wir Platz für BGS?

### Strategie 2

Prioritätensetzung für BGS-Elemente  
(vorgegebene Straßenbreite)

*Priorität für BGS*



5,0 m	BGS
7,5 m	Fahrbahn
0,0 m	Parken
5,0 m	Fußgänger

# BlueGreenStreets (BGS) Straßenräume systematisch entwickeln – Herausforderungen jenseits von Pilotprojekten



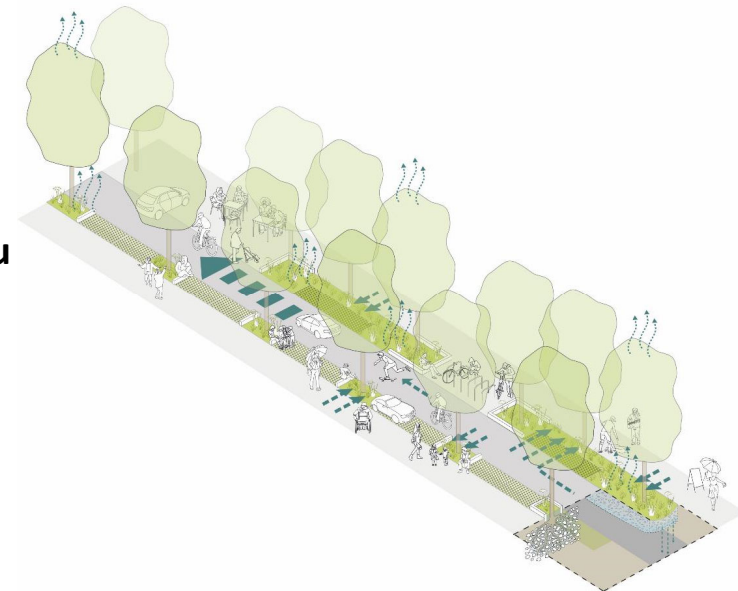
## Ablauf

10:10 – 10:50 Einführung / Input BGS

10:55 – 11:25 Diskussion in Kleingruppen zu  
Herausforderungen und  
Lösungsansätzen

11:30 – 11:40 Kurze Abschlussdiskussion

ab 11:50 Rückblick im Plenum - Kurzbericht



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



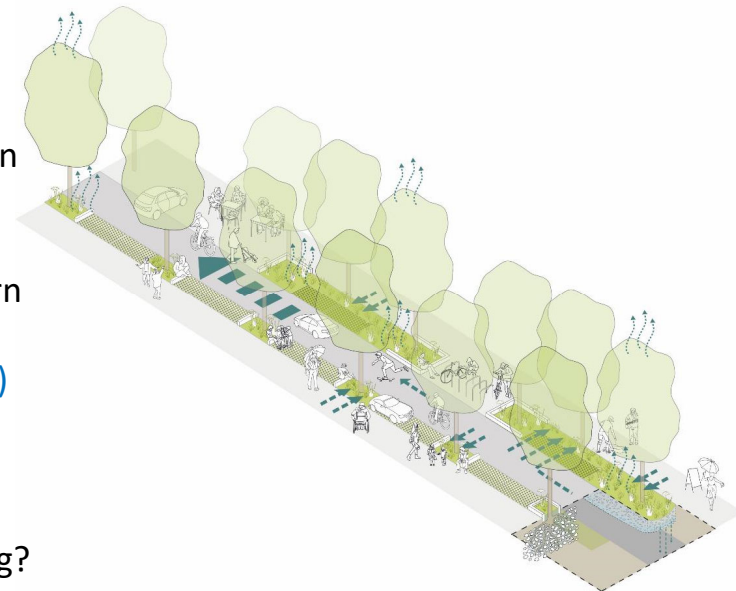
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Vier Kleingruppendiskussionen für ....



### Vier Einzelaspekte der Herausforderungen:

1. Bäume und unterirdische Infrastruktur (Normen ändern, welche? wie? wer? Baum auf Zeit!?)  
(Moderation: Michael Richter)
2. Grundstücksübergreifende Lösungen erleichtern (wie? wer? ..)  
(Moderation: Kirya Heinemann/Nadine Meiser)
3. WHG ändern und Innovationsklauseln in Regelwerken!? (Moderation: Carlo Becker)
4. Umwidmung von Flächen für BGS – Erfolg mit Strategien und Werkzeuge der Verkehrsplanung?  
(Moderation: Wolfgang Dickhaut)



GEFÖRDERT VOM

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit



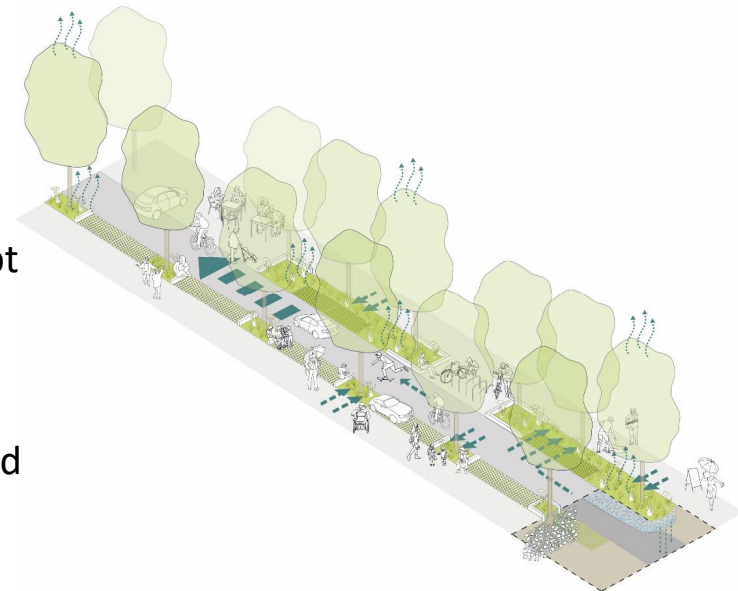
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Vier Kleingruppendiskussionen für ....



### Zwei Leitfragen:

1. Teilen Sie die Einschätzung der Herausforderung aus dem BGS-Team? Gibt es Widerspruch? ... Ergänzung?
2. **Lösungsansätze!** Wie lassen sich die Herausforderungen überwinden? Was sind die notwendigen Schritte und von wem?



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

**RESOZ**  
Ressourceneffiziente  
Stadtquartiere

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Weitere Informationen ...

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut

HafenCity Universität Hamburg (HCU)  
"Umweltgerechte Stadt- und  
Infrastrukturplanung „

Tel. 040-42827-5095 (d.)  
Fax 040-42827-5599

[wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de)

[www.hcu-hamburg.de/bluegreenstreets](http://www.hcu-hamburg.de/bluegreenstreets)

